

Die Zeiger der Uhr um Jahrzehnte zurückgedreht

BENEFIZKONZERT Vintage Band verzichtet beim Konzert für „Hand in Hand für schwerstkranke Kinder“ auf Gage

Quelle: Kreisanzeiger vom 06.09.2018

WALDSIEDLUNG (she). Ohne Gage, für einen guten Zweck, gestaltete die Büdinger Vintage Band jetzt im Dorfgemeinschaftshaus Waldsiedlung eine Benefizveranstaltung für den den Altenstädter Verein „Hand-in-Hand für schwerstkranke und krebserkrankte Kinder“.

„Es war ein schöner und erfolgreicher Abend mit toller Stimmung und Tanzlaune“, bilanzierte die Gründerin und Vorsitzende des Altenstädter Vereins Hilu Knies am Tag danach. Dennoch hätte sie sich ein etwas volleres Haus gewünscht. Immerhin stehe für den Verein momentan die Mitfinanzierung dreier Fahrzeuge – ein Transportfahrzeug und zwei Autos für zwei betroffene Familien – im Fokus.

„Wir verzichten heute Abend komplett auf die Gage. Denn die Arbeit von Hand-in-Hand ist eine wichtige Sache, die es allemal wert ist, unterstützt zu werden“, unterstrich Bernd Petri, Spre-

cher der Vintage Band, im Gespräch mit dem Kreis-Anzeiger. Bereits vor drei Jahren habe die Vintage Band ein Benefizkonzert zugunsten von „Hand-in-Hand“ gegeben. „Als Hilu Knies jetzt erneut an uns herantrat, war es für uns eine Selbstverständlichkeit, wiederum für einen guten Zweck aufzutreten“, so Petri, bevor er mit einem Schmusesong aus den 50er Jahren zur Damenwahl aufforderte. Die Damen ließen sich nicht lange bitten und begaben sich mit-samt ihren Auserwählten auf eine tänzerische Reise bei Swing und Boogie der 40er und 50er Jahre sowie Twist und Rock 'n' Roll der 60er Jahre. Das Erkennungsmerkmal der Vintage Band ist ihr Sound, denn die Musiker präsentieren ihre Songs mit Equipment wie es typischerweise in den 50er und 60er Jahren verwendet wurde. So benutzen authentische Instrumente und alte Röhrenverstärker, die zum Teil so alt sind wie die Songs selbst. Elektronischer

Schnickschnack ist für die Vintage Band ein Fremdwort. Die Besucher des Benefiz-Tanzabends kamen so voll auf ihre Kosten und drehten die Zeiger der

Uhr um Jahrzehnte zurück. Wie Hilu Knies informierte, hat der Altenstädter Verein „Hand-in-Hand“ in diesem Jahr bereits viele Wünsche kleiner Patienten

erfüllen können. Unter anderen nannte sie die Finanzierung eines VW-Busses für eine Familie aus Rommelhausen mit einem schwerstkranken Kind, den Hubschrauber-Flug und die Besichtigung der Polizeihubschrauberstaffel für einen kranken sechsjährigen Jungen aus Lindheim, die Finanzierung eines einwöchigen Urlaubs im Ostseebad Kühlungsborn für eine kranke junge Frau und die Realisierung des Wunsches eines krebserkrankten Kindes aus einem Büdinger Stadtteil, beim Fußballspiel von Bayern-München als Einlaufkind dabei zu sein.

Das nächste Highlight steht bereits fest: Zum zehnjährigen Bestehen des 175 Mitglieder zählenden Vereins wird am Samstag, 20. Oktober, von zwölf bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür und eine Einweihungsfeier des neuen Besprechungszimmers in die Stammheimer Straße 2 in Altstadt stattfinden.



Der Vorstand um Gründerin und Vorsitzende von „Hand-in-Hand für schwerstkranken und krebserkrankte Kinder“, Hilu Knies (5. von links).

Foto: she